

## Preise und Leistungen

Pauschalpreis pro Person (Doppelzimmer)  
 20 Teilnehmende CHF 4675.–  
 15 – 19 Teilnehmende CHF 4990.–  
 Einzelzimmerzuschlag CHF 725.–

Der Pauschalpreis basiert auf einem Kurs des Euro von CHF 1.10.  
 Preisänderungen der Fluggesellschaft bleiben vorbehalten.

### Im Pauschalpreis inbegriffen:

- Flüge mit Turkish Airways nach Teheran und von Isfahan zurück nach Zürich
- 20 kg Freigepäck pro Person
- Verpflegung an Bord gemäss Tageszeit
- Flughafentransfer in Teheran und Isfahan
- Rundreise und Besichtigungen gemäss Reiseprogramm
- Eintrittsgelder und Taxen
- 16 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, Hotels der guten Mittelklasse, alle Zimmer mit WC/Bad oder WC/Dusche und Klimaanlage
- 15 Abendessen
- Deutschsprachige örtliche Reiseleitung
- Theologisch-fachliche Reisebegleitung
- Seminaristische Vorbereitung und schriftliche Unterlagen
- Alle Fahrten in modernem Reisebus (klimatisiert)
- Unterkunft und Verpflegung für Busfahrer, Busassistenten sowie lokale Reiseleitung
- Visumsbeantragung
- Gebühren und Steuern/Abgaben im Land
- Gepäcktransporte in den Hotels und beim Bus
- Reisegarantie-Versicherung
- Tee und Kuchen während der Überlandfahrt
- Mineralwasser (1/2 Liter) pro Tag und Person

### Im Pauschalpreis nicht inbegriffen:

- Fahrt zum Flughafen Zürich-Kloten
- Flughafentaxen und Treibstoffgebühren CHF 180.–
- Mittagessen (ca. 12 Euro pro Tag)
- Getränke und persönliche Auslagen
- Trinkgelder an Reiseleiter, Chauffeur und Hotelpersonal (12 Euro pro Tag)
- Annullationsversicherung (falls keine eigene) CHF 83.–
- Visakosten ca. CHF 135.–

## Hinweise

### Charakter der kontext reisen

- Konzentration auf exemplarische Erfahrungen und Örtlichkeiten
- Reisen nach Möglichkeit abseits der grossen Touristenströme (zeitlich und örtlich)
- Erkunden von Landschaften teilweise zu Fuss
- Kontakte und Gespräche mit Menschen vor Ort
- Faire touristische Reisebedingungen
- Überschaubare Reisegruppe
- Ausführliche Vorbereitung

### Reiseleitung

Für die Gesamtleitung, die Konzeption sowie für die theologisch-fachliche Betreuung während der Reise ist Christoph Schmid zuständig. Er ist reformierter Theologe und seit vielen Jahren in der Erwachsenenbildung und Organisationsberatung tätig. Er kennt die Länder des Nahen Ostens und ihre spezifischen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Situationen von verschiedenen Reisen mit Gruppen und eigenen längeren Aufenthalten und verfügt über lokale Sprachkenntnisse. Die Reisegruppe wird zudem während der ganzen Zeit von einer ortskundigen, deutschsprachigen iranischen Reiseleitung begleitet.

### Passformalitäten/Visum

SchweizerbürgerInnen benötigen einen Reisepass, der 6 Monate über das Rückreisedatum gültig ist. Das Visum wird für die ganze Gruppe durch das Reisebüro besorgt.

### Annullation

Bei Rückzug einer bereits schriftlich bestätigten Teilnahme entstehen folgende Kosten: bis 120 Tage vor Abflug 5%; 119 – 60 Tage vor Abflug 40%; 59 – 30 Tage vor Abflug 70%; 29 – 20 Tage vor Abflug 80%; 19 – 10 Tage vor Abflug 90%; 9 Tage vor Abflug – Abreisetag 100%. Bitte notieren Sie auf dem Anmeldetalon, ob Sie im Besitz einer privaten Annullationskosten-Versicherung sind. Bei ungenügender Beteiligung bleibt die Annullierung der Reise durch den Veranstalter vorbehalten. Flugplan, Programm und Preise können leichte Veränderungen erfahren.

### Haftung

Terra Sancta Tours als verantwortlicher Reiseveranstalter haftet im Rahmen der Haftungsbestimmungen des schweizerischen Bundesgesetzes über Pauschalreisen. Die Haftung für andere als Personenschäden ist auf den doppelten Reisepreis beschränkt. Die Mitgliedschaft beim Garantiefonds der schweizerischen Reisebranche bestätigt Ihnen eine gesunde finanzielle Basis, Sicherstellung der Kundengelder und Professionalität. Wir behalten uns vor, die Reise bei Auftreten von schwerwiegenden politischen Unruhen auch kurzfristig zu annullieren, massgebend sind die Empfehlungen des EDA ([www.eda.admin.ch/reisehinweise](http://www.eda.admin.ch/reisehinweise)).

### Anmeldung/Zahlung

Anmeldeblatt kann bei [www.kontext-reisen.ch](http://www.kontext-reisen.ch) heruntergeladen werden. Anmeldung an Christoph Schmid, Salachstrasse 3, 6045 Meggen. Bei der definitiven Anmeldung ist eine Anzahlung von CHF 1000.– fällig. Eine frühzeitige Anmeldung ist erwünscht, da die Reiseplätze auf 20 beschränkt sind. Ihre Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Ca. 4 Wochen vor Abreise senden wir Ihnen die Rechnung sowie die Reiseunterlagen.

### Informationsabend

Ca. 2 Monate vor der Reise. Der Termin wird den Angemeldeten rechtzeitig bekannt gegeben.

### Weitere Reisen 2017

Mai: Kultur-, Wander- und Weinreise Priorat/Spainien  
 10. – 22. Juli: Grüne Insel Irland  
 30. Sept. – 13. Okt.: Usbekisten – Entlang der Seidenstrasse

### Reisen 2018 (in Planung)

Januar: Äthiopien  
 Juni: Thüringen: Auf den Spuren Luthers, Bachs und Goethes

# Iran/ Persien

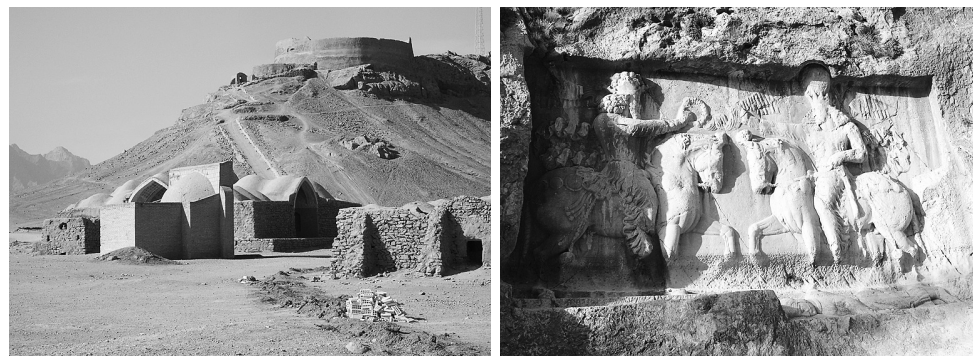
Kulturreise

21. April – 7. Mai  
2017

Iran/Persien – dieses Wort weckt Assoziationen von Tausendundeiner Nacht, von märchenhaften Herrschern und jahrtausendealten Palästen. Spuren des vor 2500 Jahren so gewaltigen persischen Reiches (Achämeniden) sind noch heute erkennbar. Aber auch die späteren Dynastien der Parther, der Sasaniden, der arabischen Abbasiden, der Safawiden, der Qadjaren, der Pahlavi-Dynastie haben wertvolle Kulturgüter hinterlassen.

Seit 1979 ist der Iran eine islamische Republik, der Aufbau der politischen Struktur ist kompliziert. Die wichtigste politische Institution ist die des geistlichen Führers, der als Staatsoberhaupt eine fast unbeschränkte Machtfülle hat. Er wird vom Expertenrat auf Lebenszeit gewählt. Weitere Funktionen haben der Wächterrat, der Schlichtungsrat und der Präsident. Seit dem 16. Jahrhundert wurde der Schiismus in der Form des Zwölfer-Schiismus Staatsreligion.

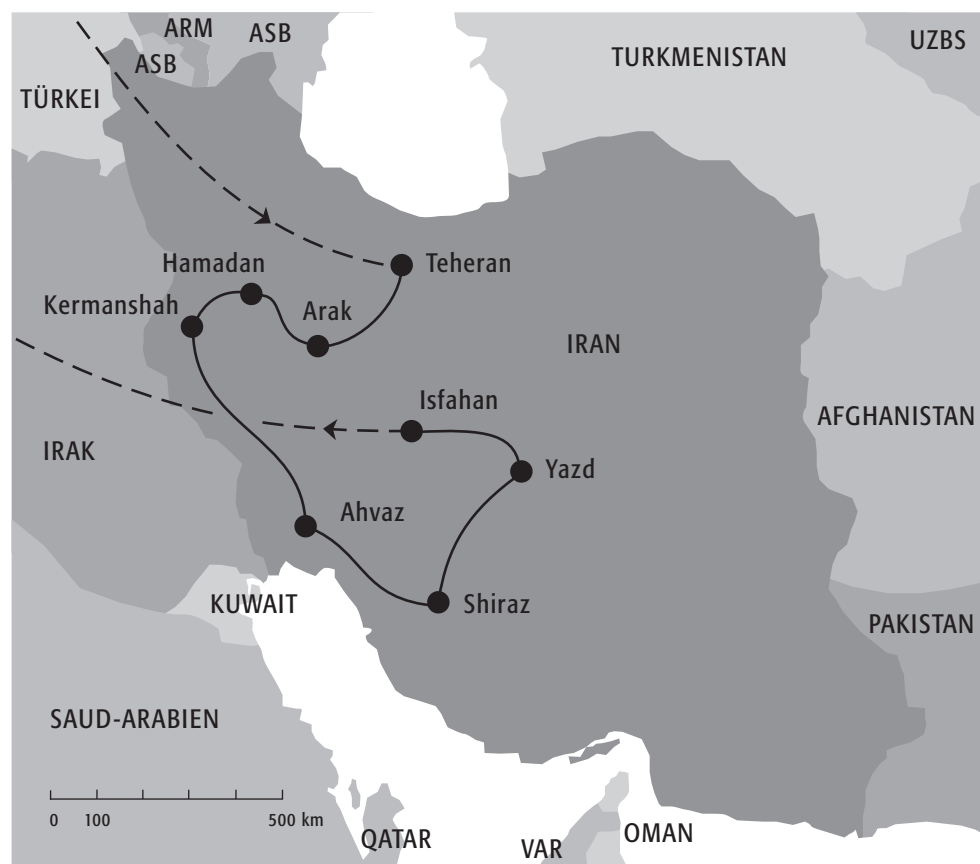
Überraschend sind die grosse Gastfreundschaft und die Weltoffenheit der iranischen Bevölkerung. Eine aussergewöhnliche Studienreise durch ein Land im grossen Spannungsbogen zwischen Tradition, Gottesstaat und Moderne.



Fotos: Christoph Schmid



# Reiseprogramm



## Freitag, 21. April 2017: Teheran

Nachmittag/Nachtflug mit Turkish Airlines über Istanbul. Abflug in Zürich um 14:40 Uhr.

## Samstag, 22. April 2017: Teheran

Ankunft in den frühen Morgenstunden – am Nachmittag erste Begegnung mit der am Nordrand des Elburz-Gebirges auf 1340 m hoch gelegenen Stadt • **Shemiranat** (= die kühleren Orte) – über der Smoglocke der Stadt, an den Hängen des Elburz-Gebirges finden sich Villen und Ausflugslokale • **Saadabad-Palastmuseum** – hier residierte bis 1979 Shah Mohammad Reza Pahlavi

## Sonntag, 23. April 2017: Teheran

**Nationales Juwelenmuseum** – hier ist die bedeutendste Juwelensammlung der Welt untergebracht – zu den Prachtstücken zählen der rosarote Daraya-ya Nur-Diamant (= Meer des Lichtes), die Brosche Djeqqah Nadir Shahs mit einem geschliffenen Smaragd, die Kiani-Krone der Qadjarenherrscher, die 2,8 kg schwere Pahlavi-Krone und das mit 324 Diamanten und Brillanten besetzte Diadem der letzten Kaiserin Farah • **Golestan-Palast** – Regierungssitz der qadjarischen Könige in «neo-barockem» Stil und weitläufiger Gartenanlage • **Grosser Basar** mit etwa 30000 Läden und Werkstätten • **Nationalmuseum** – hier stehen und liegen Fundstücke aus den verschiedenen Epochen der persischen Geschichte – eine gute Gelegenheit zu einer geschichtlichen Einführung

## Montag, 24. April 2017: Arak

Fahrt über **Qom** – wichtigste Ausbildungsstätte für schiitische Geistliche mit ca. 60000 Studierenden aus mehr als 90 Ländern – zweitwichtigster **Pilgerort** Irans • **Grabmal der Fatimeh Masumeh**, Tochter des siebten Imam und Schwester des achten Imam Reza – riesiger Komplex mit mehreren Gebäudeteilen – der Haupteingang zum Grab besteht aus einem hohen Iwan mit einer aufwendigen Spiegelmosaikverzierung und farbenprächtigen Fliesenmosaik – über dem Grab erhebt sich eine zwiebelartige, goldene Kuppel aus dem Jahr 1803 • **Arak** – Geburtsort von **Mohammad Mossadeq**, eine wichtige politische Persönlichkeit des 20. Jahrhunderts und der berühmtesten Lyrikerin Irans **Forough Farokhzad** • schönes Beispiel eines **Bazars** aus dem 19. Jahrhundert

## Dienstag, 25. April 2017: Hamadan

Im 8. Jahrhundert v. Chr. Hauptstadt der **Meder** – unter den **Achämeniden** Verwaltungshauptstadt und Sommerresidenz • **Aramgah-e Ibn Sina** – Grabmal des berühmten Arztes, Philosophen und Dichters des Mittelalters, in Europa als Avicenna bekannt • Grab von **Esther und Mordechai** – Grab und wichtigstes Heiligtum der jüdischen Gemeinschaften im Iran • Alexander der Grosse hat zur Erinnerung an seinen hier verstorbenen Feldherrn Haphaistos einen **steinernen Löwen** hinterlassen, heute zünden hier jungen Frauen Kerzen an, wenn sie sich einen Ehemann wünschen • **Gonbad-e Alavian** – eindrückliche seldschukische Grabanlage, verziert mit üppigem foralem und ornamentalem Stuckdekor und Kufi-Inschriften

## Mittwoch, 26. April 2017: Kermanshah

Auf der **Königstrasse** nach Kermanshah • **Kangavar** mit einem bedeutenden **Anahita-Heiligtum** (der einzigen weiblichen Gottheit des altiranischen Pantheons, einer Fruchtbarkeitsgöttin) aus parthisch-sasanidischer Zeit • **Bisotun** mit einem eindrucksvollen iranischen Flachrelief, das den Anspruch **Darius** auf die Königswürde legitimiert, bestätigt durch die geflügelte Sonnenscheibe des Gottes Ahura Mazda • **Taq-e Bostan** – eindrückliches Beispiel spätsasanidischer Reliefkunst, die die Investitur des Königs darstellt, legitimiert durch die Göttin Anahita und den Gott Ahura Mazda • In einem andern Relief wird der **Gott Mithra** als Sonnengott dargestellt • **Kermanshah** ist stark geprägt durch eine kurdische Bevölkerung • **Tekiyeh Mo'aven ol-Molk** – einem Würdenträger des qadjarischen Hofes gewidmet – Versammlungsort für religiöse Veranstaltungen, mit Fliesenverkleidungen im Innenhof, die das Martyrium des Imams Hossein darstellen

## Donnerstag, 27. April 2017: Ahvaz

Lange Fahrt nach Süden – unterwegs Zwischenhalt bei einer **sasanidischen Brücke**, die zwischen 998 – 1098 auf Anordnung des kurdischen Generals Abu al Nadjim Badr ibn Hasanuyeh errichtet wurde: **Pol-e Kashkanrud** • Fünf Brücken überspannen in **Ahvaz** den Fluss Karun – die Stadt liegt nur 18 m über Meereshöhe

## Freitag, 28. April 2017: Ahvaz

Ausflug zu den Sehenswürdigkeiten der näheren Umgebung: **Susa**, die Königsstadt und Winterresidenz der **Achämeniden** – zu sehen ist vor allem der Palast von **Darius** mit einer grossen Thronhalle – in der Nähe steht das Grabmal des alttestamentlichen Daniel mit einer im

Iran ungewöhnlichen, hoch aufstrebenden Kuppel • auch Iran hat «seinen Turm von Babel»: der **Zikkurat Chogha Zanbil** – ein Stufentempel innerhalb der alten, elamitischen Königstadt Dur Untash, die um 1250 v. Chr. gebaut wurde • In **Haft Tepe** («Sieben Hügel-Stadt») wurden Grabkammern mit Skeletten der Elamiter gefunden, die neues Licht in die bis dahin dunkle Geschichte Elams bringen

## Samstag, 29. April 2017: Shiraz

Auf dem Weg nach Shiraz liegt die Hauptstadt der Sasaniden **Bishapur**, die Shapur I. im Jahr 266 n. Chr. nach dem Sieg über den römischen Kaiser Valerian in Auftrag gab. Die schönen Fussbodenmosaiken sind allerdings im Museum von Teheran zu bewundern – interessant ist ein **Anahita-Heiligtum**, dessen Kultwasser über einen Kanal des nahen Flusses geleitet wurde • Sechs grosse **Reliefs** in der Schlucht des Rud-e Shapur verewigen Investituren und Siege der **sasanidischen Könige**

## Sonntag, 30. April 2017: Shiraz

**Koran-Tor** – mit dem Segen Allahs führt der Weg in und aus der Stadt – auch nach **Persepolis**: auf dem Höhepunkt seiner Macht gründete der **Achämenide Darius** der Grosse um 518 v. Chr. in Parseh die «zeremonielle Hauptstadt», die vor allem am Nowruz-Fest, dem persischen Neujahrsfest im Zentrum stand. Ihre Zerstörung hat Alexander der Grosse (331 v. Chr.) auf dem Gewissen • Reliefs an der Südfassade der Innentreppe: 23 Delegationen der insgesamt 28 Völkerschaften des achämenischen Weltreichs bringen ihre Gaben zum Nowruz-Fest • Wohnpaläste der grossen persischen Herrscher Darius, Xerxes, Artaxerxes III. mit grosszügigem Haremstrakt • **Naqsh-e Rostam** – Achämeniden-Nekropole mit Felsgräbern von Darius I., Xerxes I., Artaxerxes I., Darius II., An der gleichen Stelle haben 600 Jahre später die **Sasaniden** in eindrücklichen Felsreliefs ihre Könige gefeiert.

## Montag, 1. Mai 2017: Shiraz

Shiraz, die Stadt der Liebe, der Rosen und Nachtigallen. Mausoleum des Dichters **Hafiz** (1320 – 1389) – Wallfahrtsort für unglücklich und glücklich Verliebte – von seiner Gedichte-Sammlung «Diwan» liess sich sogar Goethe inspirieren • Mausoleum von **Saadi** (1193 – 1292) – der tiefreligiöse Dichter pilgerte 14 mal in seinem Leben nach Mekka und schloss sich dem Sufismus an • **Bagh-e Narendjestan** – im «Orangengarten» der Familie Qavam aus dem 18. Jahrhundert ist der Torpalast mit figürlichen Kacheln und geometrischen Fliesenmustern geschmückt • **Wakil-Bazar** – gedeckte lebhaftes Ladenstrasse mit stilvollen Timches (Handelshöfe für Grosshändler) – alle Sinne kommen auf die Rechnung • **Masdjid-e Wakil** – eine mehrschiffige Halle mit 48 Marmorsäulen zeugen vom Reichtum der Zand-Dynastie (1750 – 1779) • **Seyyed Mir Mohammed** – Drittheiligster Schrein der Schiiten zu Ehren des Bruders von Imam Reza – ein Mausoleum mit fantastischen Spiegelmosaiken

## Dienstag, 2. Mai 2017: Yazd

**Pasargadae** – Residenzstadt der Achämeniden, ein Abbild des persischen Paradieses mit einer ehemals riesigen, umzäunten Gartenanlage mit künstlichen Wasserläufen, Seen, Palastbauten und Pavillons. Von hier aus nahm das persische Weltreich seinen Ausgang • **Grabmonument** mit Giebeldach zu Ehren von **Kyros II.** – Hier hat Alexander der Grosse für einmal Nachsicht walten lassen • **Abarkuh** in der Provinz Fars, dem Kernland der Perser – Oasenstadt am Rande der Salzüste – um eine 4000 Jahre alte Zypresse ranken sich Sagen und Geschichten • **Gonbad-e Ali** – achteckiges Mausoleum aus dem 11. Jahrhundert mit dreiteiligem Stalaktitenfries und einer aus Ziegeln zusammengesetzten Kufi-Inschrift

## Mittwoch, 3. Mai 2017: Yazd

**Türme des Schweigens.** Bis 1970 haben die Zoroastrier die Leichen ihrer Verstorbenen auf diesen Türmen ausgesetzt, damit die Geier das Fleisch von den Knochen der Toten nagen konnten • **Chak Chak** – eindrückliche, abgeschiedene zarathustrische Pilgerstätte zu Ehren von Ahura Mazda als allmächtigem Gott mit einem Feuertempel, der Name stammt vom tropfenden Wasser der Quelle • Mitte Juni treffen sich hier Zarathustrier aus aller Welt • **Tekiyeh Amir Chaqmaq** – hier werden die Passionsspiele zu Ehren des Martyriums Imam Husseins abgehalten • vor der Fassade steht ein riesiges blattförmiges Holzgestell, das nakhl, das für die Prozessionen geschmückt auch heute noch von vielen Männern durch die Strassen getragen wird

## Donnerstag, 4. Mai 2017: Isfahan

**Altstadt von Yazd** mit renovierten Lehmziegel-Häusern und kunstvoll geschnitzten Holzportalen und männlichen und weiblichen Türklopfen • **Bagh-e Dowlatabad** – Palastanlage aus dem 18. Jahrhundert mit dem höchsten Windturm der Stadt • **Nain** am Rande der Wüste gelegene Stadt – in wegen der Hitze unterirdisch angelegten Werkstätten werden Teppiche gewoben und **Abas**, mantelartige Überhänge hergestellt • **Freitagmoschee** – einer der ältesten muslimischen Sakralbauten Irans aus dem Jahre 960: es dominieren fantastische Stuckdekorationen, die ursprünglich mehrfach bemalt waren und ein geschnitzter Holz-Minbar aus dem 14. Jahrhundert

## Freitag, 5. Mai 2017: Isfahan

**Isfahan** – mit dem stolzen Attribut «nesf-e Jahan / Hälfte der Welt» – ab 1598 Hauptstadt der Safawiden • **Meydan-e Imam** – exakt rechteckiger Platz von 150 x 500 m, eingerahmt von doppelstöckigen Arkaden und Prachtbauten aus der Regierungszeit des Safawiden-Herrschers Shah Abbas I. • **Ali Qapu-Torpalast** – hier hielt Shah Abbas private Audienzen, aber auch grössere Empfänge ab und im fünften Stock sorgten flaschen- und vasenförmige Glasgefässe im sogenannten Musikzimmer für eine besonders gute Akustik • **Masdjid-e Imam** – Meisterwerk der islamischen Baukunst mit einem Vier-Iwan-Moscheehof, doppelschalig gebauter Hauptkuppel und bemalten Kachel-Fliesen mit floralen Motiven in Blau-, Türkis- und Gelbtönen • **Lotfullah-Moschee** – Privatmoschee der safawidischen Königsfamilien mit hoher Kuppel mit Blumenmustern und sandfarbenen Ranken • **Chehel-Sotun-Palast** – die zwanzig Säulen aus Zedernholz spiegeln sich im Wasser des Beckens, sodass der Name «Vierzig-Säulen-Palast» (Chehel-Sotun-Palast) gerechtfertigt ist – im Innern des repräsentativen Empfangspalais zieren pompöse Wandbilder aus der Zand-Dynastie die Wände

## Samstag, 6. Mai 2017: Isfahan

**Freitagmoschee** – älteste Vier-Iwan-Anlage Irans – im Gebetsaal steht ein aus dem Jahr 1310 stammender Mihrab mit einer kunstvollen und reichen Stuckornamentik und mit Kufi-Inschriften ganz in Stuck gearbeitet, die zu den schönsten in ganz Iran gehören – Grosser überdachter, lebendiger und aktiver **Basar** mit vielen überkuppelten Kreuzungen – traditionelles Kunsthandwerk und moderne zivilisatorische Güter wechseln sich ab • **Armenisches Viertel mit Vank-Kathedrale** – die Bauformen des Gotteshauses sind der islamischen Architektur entlehnt, auf den mit Fresken bemalten Wänden finden sich biblische Szenen aus dem Alten und Neuen Testament. Und auf vielen Bildtafeln wird das Martyrium des heiligen St. Gregor, des Erleuchteten und die Christianisierung Armeniens dargestellt • **Pol-e Allahverdi Khan** (Allah Verdi Khan-Brücke) erbaut unter Shah Abbas I. hat 33 Bögen und wird deshalb auch Si-o-Se Pol (33-Bogen-Brücke) genannt – sie ist heute exklusiv eine Fussgänger-Brücke

## Sonntag, 7. Mai 2017: Isfahan – Zürich

Tages-Rückflug mit Turkish Airlines über Istanbul. Abflug um 07:55 Uhr. Ankunft in Zürich um 13:40 Uhr.